

Schnottwil, 10. Mai 2021

Repetitive Massentests an den Schulen im Kanton Solothurn und an den Schulen des Schulverbands Bucheggberg Stellungnahme Krisenteam

Werte Eltern und Lehrpersonen

Im Kanton Solothurn erfolgen die repetitiven, wöchentlichen Massentests (gepoolte PCR-Speicheltests) an den Schulen aktuell nicht flächendeckend. Die Entscheidung zur Durchführung liegt bei der kommunalen Aufsichtsbehörde. Das Krisenteam des Schulverbands Bucheggberg hat an der Sitzung vom 6. Mai 2021 Pro und Contra dieser Massentests eingehend besprochen und die Argumente sorgfältig gegeneinander abgewogen.

Das Krisenteam hat schlussendlich entschieden, bis zu den Sommerferien auf die repetitiven Massentests zu verzichten.

Es ist jederzeit möglich, bei den Massentests mitzumachen - einmal angemeldete Schulen müssen mindestens ein Quartal mitmachen. Die Massentests sind freiwillig, jedoch sollten ca. 60-70% der Schüler*innen und Lehrpersonen mitmachen, damit eine verlässliche Aussage zum Zustand einer Klasse gemacht werden kann.

Wir führen an dieser Stelle einige der besprochenen Punkte auf.

Pro Massentests:

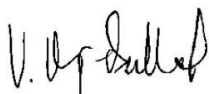
- Hilft bei der Eindämmung der Corona-Ansteckungen, da auch asymptomatische Schüler*innen & Lehrpersonen entdeckt werden => Cluster von Ansteckungen kann verhindert werden.
- Sozialer Aspekt, Verantwortung gegenüber Anderen / Gesellschaft wahrnehmen.
- Die Eltern und Lehrpersonen fühlen sich sicherer.
- Sensibilisierung, dass kränkelnde Kinder zu Hause bleiben sollen.
→ Wir bitten Sie als Eltern, Ihre Kinder zu Hause zu lassen, wenn sie Krankheitssymptome aufweisen.

Contra Massentests:

- Corona ist omnipräsent.
- Den Kindern nicht noch mehr "Angst" machen.
- Kinder dürfen 1.5 Stunden vor dem Test nichts essen, nur Wasser trinken. Flüssigkeit muss 60 Sekunden im Mund sein, bevor sie in ein Röhrchen gespuckt wird (Einzelröhrchen pro Schüler*in / Person mit QR-Code versehen). Relativ aufwändig und für jüngere Schüler*innen schwieriger Ablauf.
- Weiterer Zeitverlust, zusätzlich zum wiederholten Händewaschen pro Unterrichtstag.
- Trotz Freiwilligkeit entsteht ein sozialer Druck.
- Psychischer Druck, wenn beim Test nicht mitgemacht wird: Ich bin nicht dabei. Angst vor positivem Ergebnis.
- Die Ansteckungen erfolgen meist in der Familie, Freizeit und äusserst selten in der Schule.
- Es werden nur die Lehrpersonen getestet, die an diesem Vormittag Unterricht haben.
- Selbsttests können in jeder Apotheke bezogen werden und sind verfügbar.
- Abfallberg – Umweltschutz.
- Die Eltern übernehmen weniger Verantwortung, kranke Kinder zu Hause zu behalten. Die Schule muss Aufwand und Verantwortung übernehmen.
- Bis das Testresultat vorliegt, verstreicht ein weiterer Tag.

Wir wünschen allen «gute Gesundheit».

Mit freundlichen Grüssen
Vorstand & Schulleitungsteam SVBu



V. Meyer-Burkhard
Präsidentin SVBu



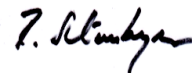
S. Hak-Meinicke
Schulleitung Messen



R. Keller
Schulleitung Lüterkofen



M. Müller
Schulleitung Sek I



R. Schönenberger
Schulleitung Musikschule